

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Band: 30 (1973)
Heft: 3

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schon Dr. Bircher-Benner gegenüber und da sie heute bei der zunehmenden Erkrankung der Menschheit noch dringlicher ist, wird sich auch Dr. Ralph Bircher der gesteigerten Verantwortung bewusst sein, weshalb es ihm zugute kommt, die entsprechenden Fähigkeiten dafür zu besitzen. Schon liessen sich in Deutschland auf diesem Gebiet viele Ärzte umstellen, und es ist sehr zu begrüßen, wenn auch die

schweizerische Ärzteschaft die Not unserer Zeit erkennt und sich ihnen anschliesst. Dies würde sicher auch für Dr. Ralph Bircher eine gewisse Erleichterung bedeuten, weshalb ihm alle jene, die am gesundheitlichen Wohl der Kranken interessiert sind, fernerhin erfolgreiche Wirksamkeit wünschen.

Als Herausgeber der «GN»
A. Vogel

Aus dem Leserkreis

Ergänzender Warzenbericht

Im April 1969 veröffentlichten wir eine Abhandlung über Warzen und erwähnten dabei auch die erfolgreiche Erfahrung eines Freundes durch die Behandlung mit einem rohen Knoblauchbrei, denn seine Warze verschwand damals vollständig. – Letzten Herbst nun schrieb mir dieser Freund erneut von einer weiteren, noch erstaunlicheren Heilung. Diesmal betraf es seinen 14jährigen Sohn, der schon 6 Monate eine grosse Warze auf seiner rechten, inneren Handfläche hatte. Mein Freund schrieb darüber Näheres wie folgt: «Mein Sohn fragte mich, ob seine Warze vielleicht auch mit Knoblauch zu entfernen wäre? Ich lehnte ab, da sie mir viel zu gross und zu hart erschien. Meine Frau wagte dann aber trotzdem beherzt einen Versuch damit, indem sie meinem Sohn über Nacht einen Wickel mit Knoblauchbrei auflegte. Am anderen Morgen war die Enttäuschung da, denn die Warze blieb unverändert. Dafür hatten sich aber rundherum grosse Wasserblasen gebildet, weshalb wir die Behandlung sofort einstellten. Sieben Tage später kam die Überraschung, denn mein Sohn konnte eine grosse, ausgedörrte Warze vollständig und schmerzlos von der Haut lösen.» So hat sich denn das Mittel ein zweites Mal bewährt, wenn auch in etwas anderer Weise, doch fühlt man sich durch die erfolgreiche Erfahrung angespornt, sich im Notfall seinem Wirkstoff anzuvertrauen.

Erfolgreiche Vorbereitung zur Operation

Im Herbst letzten Jahres berichtete uns

Frl. Z. aus U., wie vorteilhaft sich ihre Vorbereitung zur Hüftgelenkoperation ausgewirkt habe. Sie schrieb: «Zu meiner grossen Freude kann ich sagen, dass die Operation gut verlaufen ist und ich seither im Hüftgelenk schmerzfrei und schon wieder schön beweglich bin. Ohne Zweifel haben mich Ihre Mittel: Hyperisan, Aesculaforce, Urticalcin und Crataegisan gut vorbereitet, da ich mich, kurz nach dem Eingriff – entgegen früheren Erfahrungen – ganz wohl fühlte und keinerlei Kreislaufbeschwerden hatte. Mit einem Wort, ich bin so dankbar und empfinde nach all den Jahren mehr oder weniger heftiger Gehschmerzen ein ganz neues Lebensgefühl!»

Nicht alle sind so geschickt wie diese Patientin, die verstanden hat, dass eine unterstützende Vorbereitung des Körpers für die Operation notwendig ist. Es hat sich für sie gelohnt, vor allem dem Kreislauf gute Beachtung zu schenken, sonst wäre sie nachträglich nicht so entlastet gewesen. Die günstige Auswirkung bestärkt unsere diesbezügliche Ansicht und Erfahrung.

BIOCHEMISCHER VEREIN ZÜRICH

Öffentlicher Vortrag: Mittwoch, den 21. März, 20 Uhr, im Restaurant «Karl der Grosse», Herr Nussbaumer spricht über: «Biochemie», mit Fragenbeantwortung.

VEREIN FÜR HOMÖOPATHIE ZÜRICH

Vortrag von Dr. med. F. Pellegrini:

Biologische Medizin heute

(Homöopathie, Akupunktur, Naturheilverfahren). 15. März 1973, 20 Uhr, im Kramhofsaal, Füsslistr. 4, Zürich 1. Eintritt: Fr. 2.20.
